

# Datenschutzhinweise

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Angebots und der Durchführung von Online-Veranstaltungen durch Rechtsanwalt Dr. Markus Lang gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

## 1. Geltungsbereich

Diese Datenschutzhinweise gelten für das Angebot und die Durchführung von Online-Veranstaltungen durch Rechtsanwalt Dr. Markus Lang.

Diese Datenschutzhinweise gelten insbesondere nicht für die Verarbeitung durch die GoTo Technologies Ireland Unlimited Company als Verantwortliche im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO, wenn Sie deren Website besuchen oder deren Anwendungen wie z.B. GoToMeeting auf Ihrem Endgerät installiert haben bzw. installieren. In diesem Fall beachten Sie bitte deren Datenschutzhinweise unter <https://www.goto.com/de/company/legal/privacy>.

## 2. Verantwortlichkeit und Kontakt

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist:

Rechtsanwalt Dr. Markus Lang  
Benrodestraße 96  
40597 Düsseldorf  
Telefon: 0211 91198238  
E-Mail: [info@datenschutzrecht-praxis.de](mailto:info@datenschutzrecht-praxis.de)

## 3. Zweck, Umfang und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten der Vertragspartner und Teilnehmer der Veranstaltungen erfolgt grundsätzlich nur, soweit es im Rahmen der angebotenen Leistungen erforderlich ist. Dabei ist hinsichtlich Zweck, Umfang und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung wie folgt zu differenzieren.

### 3.1 Buchung einer Online-Veranstaltung

*Welche Daten werden verarbeitet?*

Bei der Buchung einer Veranstaltung werden folgende Daten erhoben:

- Anrede des Teilnehmers
- Vor- und Nachname des Teilnehmers
- Firma des Teilnehmers (Vertragspartner)
- E-Mail-Adresse des Teilnehmers

- Rechnungsanschrift (Firma, Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort)
- Name und Termin der Veranstaltung

*Zu welchen Zwecken erfolgt die Verarbeitung?*

Die vom Teilnehmer per E-Mail übermittelten Daten werden zur Vorbereitung der angefragten vertraglichen Leistung sowie zur Vorbereitung und Durchführung des zugrunde liegenden Vertragsverhältnisses verarbeitet.

*Wie lange werden die Daten gespeichert?*

Die bei der Buchung einer Veranstaltung erhobenen Daten werden bis zur Erreichung des Vertragszwecks (Durchführung der Veranstaltung und Abrechnung) gespeichert und danach gelöscht, sei denn, dass nach Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) eine Pflicht zu einer längeren Speicherung besteht.

*Auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?*

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO und Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO, soweit keine vertragliche Beziehung besteht. Im letztgenannten Fall besteht das berechtigte Interesse in der effektiven Vorbereitung und Durchführung der Online-Veranstaltung sowie des zugrunde liegenden Vertragsverhältnisses.

*Was sind die Kategorien von Empfängern der Daten bei einer Datenweitergabe an Dritte?*

Mit der Bereitstellung einschließlich Hosting, technische Umsetzung und Support für die E-Mail-Korrespondenz ist ein IT-Service-Unternehmen mit Sitz in Deutschland beauftragt, das zu diesem Zweck die oben genannten Daten im Rahmen einer Auftragsverarbeitung erhält. Es wurde ein Vertrag über eine Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO geschlossen. Empfänger der Daten können auf Anforderung zudem staatliche Stellen sein, sofern die rechtlichen Voraussetzungen für eine Offenlegung vorliegen.

### **3.2 Durchführung der Online-Veranstaltung**

*Welche Daten werden verarbeitet?*

Bei der Durchführung der Online-Veranstaltung Veranstaltung wird die Anwendung GoToMeeting der GoTo Technologies Ireland Unlimited Company eingesetzt. Es werden folgende Daten der Teilnehmer verarbeitet:

- IP-Adresse, Browser und Betriebssystem, die vom Endgerät des Teilnehmers verwendet werden
- Telefonnummer (falls Einwahl per Telefon)
- Vorname und Nachname (Abkürzungen und Pseudonyme sind möglich und zulässig)
- E-Mailadresse (optional)
- Profilbild (optional)
- Titel der Veranstaltung

- Passwort für die Teilnahme an der Veranstaltung
- Datum sowie Start- und Endzeit der Veranstaltung
- Bild-, Audio-, Video- und Textdaten, sofern diese durch eine vom Teilnehmer angeschlossene und freigegebene Gerät (Kamera, Mikrofon (extern oder in das Endgerät integriert)) bzw. durch Nutzen der Chatfunktion während der Veranstaltung übertragen werden (optional)
- Informationen, die während der Veranstaltung per Bildschirmübertragung vom Teilnehmer freigegeben werden (optional)

*Zu welchen Zwecken erfolgt die Verarbeitung?*

Die Erhebung dieser Daten, sofern diese nicht optional sind, erfolgt zum technischen Betrieb, zur effektiven Vorbereitung und Durchführung der Online-Veranstaltung sowie des zugrunde liegenden Vertragsverhältnisses.

*Auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?*

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO und Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO, soweit keine vertragliche Beziehung mit der betroffenen Person besteht. Im letztgenannten Fall besteht das berechnigte Interesse in der effektiven und angemessenen Durchführung der Online-Veranstaltung sowie des zugrunde liegenden Vertragsverhältnisses.

*Wie lange werden die Daten gespeichert?*

Die Daten werden für die Dauer der Teilnahme an der Online-Veranstaltung verarbeitet und anschließend gelöscht. Das gilt auch für etwaige Audio-, Bild-, Video- oder Chatinhalte. Eine Aufzeichnung der Online-Veranstaltungen einschließlich Audio-, Video- oder Chat findet nicht statt.

Allerdings können der Veranstaltungstitel, das Datum, die Uhrzeit und die Veranstaltungs- bzw. Teilnehmerdauer sowie der vom Teilnehmer eingegebene Name und etwaige weitere (optional) vom Teilnehmer gemachte Angaben im Browser des vom Teilnehmer verwendeten Endgeräts lokal gespeichert und für etwaige zukünftige Online-Veranstaltungen mit der Anwendung GoTo Meeting verwendet werden. Um das zu verhindern und diese Daten zu löschen, muss der Cache des Browsers vom Teilnehmer gelöscht werden.

*Was sind die Kategorien von Empfängern der Daten bei einer Datenweitergabe an Dritte?*

Die oben genannten personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht zur Weitergabe bestimmt sind. Insofern ist zu beachten, dass Online-Veranstaltungen nicht anders als Veranstaltungen vor Ort häufig auch dazu dienen, Informationen mit dem Veranstalter oder anderen Teilnehmern zu teilen und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Zur technischen Umsetzung der Online-Veranstaltung einschließlich Hosting und Support ist der Anbieter von GoToMeeting (GoTo Technologies Ireland Unlimited Company, The Reflector, 10 Hanover Quay, Dublin 2, D02R573 Irland) beauftragt, der zu diesem Zweck die

oben genannten Daten erhält. Mit diesem Dienstleister wurde ein Vertrag über eine Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO geschlossen. Der Dienstleister trägt insbesondere Sorge dafür, dass alle erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Datensicherheit nach Art. 32 DSGVO eingehalten werden.

Empfänger der Daten können auf Anforderung zudem staatliche Stellen sein, sofern die rechtlichen Voraussetzungen für eine Offenlegung vorliegen.

#### *Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union*

Die Verarbeitung findet auch in den USA statt, also in einem sog. Drittstaat. Das angemessene Datenschutzniveau wird durch die Verwendung der EU-Standardvertragsklauseln für die Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer gewährleistet. Die notwendige und durchgeführte Bewertung des Datentransfers in das Drittland USA (sog. Transfer Impact Assessment, TIA) ergibt ein geringes Risiko, so dass die Verarbeitung als zulässig erachtet werden kann. Das gilt insbesondere unter Berücksichtigung des Umfangs und die Art der betroffenen Daten von Teilnehmern, deren zeitlich begrenzte Speicherung sowie die vom Dienstleister ergriffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen einschließlich einer strikten Richtlinie zu Anfragen staatlicher Stellen.

#### **4. Rechte der betroffenen Personen**

Betroffene Personen haben nach Maßgabe der datenschutzgesetzlichen Vorschriften verschiedene Rechte. Die nachstehend unter a) bis g) aufgeführten Rechte können gegenüber dem in Ziffer 2 genannten Verantwortlichen und den dort aufgeführten Kontaktdaten geltend gemacht werden.

a) Recht auf Auskunft: Jede betroffene Person kann Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten gem. Art. 15 DSGVO verlangen. Das Auskunftsrecht kann unter bestimmten Umständen gemäß den gesetzlichen Vorschriften eingeschränkt sein.

b) Recht auf Berichtigung: Sollten personenbezogene Daten nicht (mehr) zutreffend sein, können betroffene Personen nach Art. 16 DSGVO eine Berichtigung verlangen. Sollten personenbezogenen Daten unvollständig sein, kann eine Vervollständigung verlangt werden.

c) Recht auf Löschung: Unter den Bedingungen des Art. 17 DSGVO kann die Löschung personenbezogener Daten verlangt werden.

d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Im Rahmen der Vorgaben des Art. 18 DSGVO besteht das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten zu verlangen.

e) Recht auf Datenübertragbarkeit: Nach Maßgabe von Artikel 20 DSGVO besteht das Recht, die auf Basis eines Vertrages oder einer Einwilligung bereitgestellten personenbezogenen Daten zu erhalten oder dass diese Daten an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden.

f) Recht auf Widerruf einer Einwilligung: Soweit eine Datenverarbeitung auf Basis einer Einwilligung erfolgt, kann diese gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

g) Recht auf Widerspruch: Es besteht nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, jederzeit einer auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder lit. f DSGVO erfolgenden Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen. Darüber hinaus besteht nach Art. 21 Abs. 2 DSGVO das Recht, jederzeit einer Verarbeitung Ihrer Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen.

h) Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde: Schließlich steht betroffenen Personen gem. Artikel 77 DSGVO auch das Recht zu, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, insbesondere in dem EU-Mitgliedstaat ihres gewöhnlichen Aufenthalts, ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes gegen das Datenschutzrecht, zu beschweren.

**Stand 1.1.2023**